

Sehr geehrte vlf-Mitglieder, liebe Ehemalige,

neben der Fachbildung gehört auch die Pflege der Geselligkeit zu den Zielen unseres Verbandes. Nach den beiden sehr gut besuchten Faschingsbällen in Hollfeld und Bayreuth laden wir nun die Absolventen zum **Altschülertreffen** ein, die vor 50, 40, 30, 25, 20 und 10 Jahren unsere Schulen verlassen haben.

Es findet ein gemeinsames Treffen der Landwirtschaftsschulen Bayreuth und Pegnitz sowie der Techniker- bzw. Höheren Landbauschule Bayreuth für die Abschlussjahrgänge 1964/65, 1974/75, 1984/85, 1989/90, 1994/95 und 2004/05 statt, und zwar am



Sonntag, 22. Februar 2015, 13:00 Uhr

in der Tierzuchtclausur in Bayreuth, Adolf-Wächter-Straße

Die Schülerlisten liegen diesem Rundschreiben bei.

Nehmen Sie miteinander Kontakt auf, damit die Beteiligung auch in Ihrem Jahrgang möglichst hoch ausfällt.

Die **Familienwanderung ist am Sonntag, 26. April 2015** in den Raum Hollfeld geplant. Unser Zirkelsprecher Mario Güldner bereitet ein interessantes Programm vor, das wir Ihnen im nächsten Rundschreiben zusenden.



Dr. Ernst Heidrich, Geschäftsführer

BILDUNG UND BERATUNG



Fachtagung Urlaub auf dem Bauernhof

Die bayernweite Fachtagung Urlaub auf dem Bauernhof findet am **27. April und 28. April 2015** im Bildungszentrum **Kloster Banz** mit dem Thema „Der Gast von morgen – Kundenerwartungen, Kundenbewertungen, Netzwerken für den Erfolg“ statt.

Anmeldeformulare und nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.aelf-by.bayern.de/uadb (Schmitt)

Seminar für Einsteiger in Erwerbskombinationen der Landwirtschaft

Welche Erwerbskombination ist die richtige für mich, meine Familie und meinen Betrieb?

Das AELF Münchberg bietet für Neueinsteigende in Erwerbskombinationen sowie für etablierte Betriebe, die sich neu orientieren wollen, ein zweitägiges Seminar an. **Dieses findet am 2. und 9. März 2015 statt.**

Veranstaltungsort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das AELF Münchberg, Außenstelle Wunsiedel, Frau Sendelbeck, Tel. 09232 884-0. (Schmitt)

Erzähl mir was! – Die Kunst des Erzählens

Fortbildung für Anbieter von Erlebnisorientierten Angeboten auf dem Bauernhof

Am **Mittwoch, den 25. Februar 2015** findet von **09:00 – 16:15 Uhr** der Oberfränkische Netzwerktag für erlebnisorientierte Angebote statt.

Veranstaltungsort ist der Heinershof von Tina Sickmüller in Pommersfelden, Stolzenroth 6. Die Erlebnisbäuerin Frau Sickmüller hat den Heinershof in den letzten Jahren zu einem Schulbauernhof und Kinderhort ausgebaut.

Herr Dr. phil. Norbert Kober, künstlerischer Leiter der Goldmund-Erzählakademie München vermittelt eine gute Grundlage zum freien Erzählen für verschiedene Zielgruppen. Dr. Kober ist seit vielen Jahren professioneller Bühnenerzähler.

Wie beim letzten Netzwerktag gibt es neben fachlicher Fortbildung auch Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erfahren und zu nutzen.

Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Euro. Anmeldung bis 16. Februar 2015 bei Christine Reiningger: christine.reiningger@aelf-co.bayern.de oder 09561/769 134. (Schmitt)

Rentabilitätscheck für erlebnisorientierte Angebote

Arbeiten Sie für ein Butterbrot oder für ein echtes Einkommen?

Diese Frage kann oft nicht klar beantwortet werden. Das Seminar am **Donnerstag, den 19. März 2015** vermittelt eine Kalkulationsmethode, mit der die Wirtschaftlichkeit des eigenen Betriebszweigs durchleuchtet werden kann. Verschiedene Szenarien werden verglichen. Außerdem erarbeiten die Teilnehmer Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Die Veranstaltung findet von 09:00 bis 16:00 Uhr am AELF Bamberg, Schillerplatz 15 statt. Anmeldung bis 9. März 2015 bei Christine Reiningger: christine.reiningger@aelf-co.bayern.de oder 09561/769 134. (Schmitt)



Lernen und Erleben auf dem Bauernhof!

Landwirtschaftsminister Helmut Brunner überreichte **Erlebnisbäuerin Dietlind Schulz aus Eckersdorf** die Qualifizierungsurkunde.

Die 15-tägige Qualifizierung vermittelt Kenntnisse zur Entwicklung und Gestaltung des Angebots, der Werbung und Erlebnispädagogik.

So wird der Bauernhof zum Erlebnis für alle Sinne. Wir wünschen Frau Schulz viel Anklang bei den Zielgruppen vom Kleinkind bis zum Senior. (Schmitt)



Landwirtschaftsminister Brunner hat Frau **Anita Förster aus Creußen** ihren Meisterbrief überreicht. Zudem zeichnete er sie mit dem Meisterpreis aus. (Dr. Heidrich)

ASG-Seminar „Soziale Landwirtschaft“

Bei „Sozialer Landwirtschaft“ geht es um die Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen auf speziell darauf ausgerichteten landwirtschaftlichen Betrieben.

Am 5. und 6. März 2015 findet dazu ein ASG-Seminar in der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck bei Bad Windsheim statt.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie über das Programm des Seminares informiert werden möchten. Wir schicken es Ihnen gerne zu. (Kolb)

Pflanzenbauabende

In Zusammenarbeit mit den Zirkelleitern werden an den Pflanzenbauabenden des Amtes Hilfestellungen für rechtliche und pflanzenbauliche Fragen angeboten. Ein Schwerpunkt wird dabei das neue Kulap und die Greeningauflagen sein. Wir laden ein zu den noch verbleibenden



Pflanzenbauabenden jeweils mit Beginn 19:30 Uhr

in Hainbronn am Montag, 09.02.15,

in Himmelkron am Mittwoch, 11.02.15 und

in Schönfeld am Mittwoch, 25.02.15.

(Dr. Heidrich)

Neues Förderprogramm RapsTrak 200

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StMWi) fördert in den kommenden drei Jahren Neuanschaffungen oder Umrüstungen von Forst- und Landwirtschaftsmaschinen, die mit klimaschonendem Rapsölkraftstoff betrieben werden.

Als Antragsteller kommen land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Lohnbetriebe oder Maschinengemeinschaften in Frage, die zur Entlastung von der Energiesteuer berechtigt sind. Sie können mit einer maximalen Fördersumme von 7.500 Euro bei einem Fördersatz von 80 Prozent rechnen. Gefördert werden können die Investitions- und Wartungsmehrkosten der Anschaffung bzw. der Umrüstung eines mit Rapsölkraftstoff betriebenen Schleppers oder Arbeitsmaschine.

Die Traktoren oder Arbeitsmaschinen müssen mindestens die Abgasstufe IIIB aufweisen. Eine Umrüstung darf nur durch vom Hersteller autorisierte Fachwerkstätten erfolgen.

Am TFZ steht das Expertenteam LandSchafttEnergie für alle technischen Fragen zur Verfügung. Zur betriebsindividuellen Berechnung der Wirtschaftlichkeit wurde das Rechentool „RALF“ online gestellt. Bewilligungsstelle für das Förderprogramm RapsTrak200 ist das Förderzentrum Biomasse des TFZ in Straubing. Die Antragsunterlagen und weitere Informationen können unter www.tfz.bayern.de/rapstrak200 heruntergeladen werden. Selbstverständlich können Sie sich auch direkt mit Ihren Fragen unter der Telefonnr. 09421 300 270 an das TFZ wenden. (Dr. Heidrich)

FACHZENTREN

„Milchvieh- und Rinderhaltung im Ökobetrieb“- Viertagesseminar mit folgenden Themen: Haltung und Stallgebäude, Fütterung und Tiergesundheit, Vermarktung von Milch und Fleisch sowie Förderung und Wirtschaftlichkeit.

Termin: **Montag, 23.02. bis Donnerstag, 26.02.2015** im Tagungshaus der Abtei Maria Frieden in Zapfendorf-Kirschletten (Lkr. Bamberg). Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 150,- €.

(Fachzentr. u. Ökoakademie BA)



Mitteilung der L1 - Förderung

Die Neuantragstellung für KuLaP/VNP ist noch bis spätestens 27. Februar 2015 möglich.

Bitte nutzen Sie Ihren persönlichen Termin am AELF Bayreuth.

Flächenangaben für 2015 aktualisieren!

Im Internetportal iBALIS ist unter <http://www.ibalis.bayern.de> die Aufnahme und Abgabe von Feldstücken sowie die Funktion zum Ändern vorhandener Feldstücke möglich. In Problemfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Sachbearbeiter am AELF Bayreuth. Bisher noch nie beantragte Feldstücke können nur vom Sachbearbeiter am AELF erfasst werden.

Planungshilfe Greening im iBALIS:

Im Internetportal iBALIS steht für Landwirte die Planungshilfe Greening (Greeningrechner) bereit.

Feldstücksbildung:

Die Umsetzung der GAP Reform verlangt, dass ab 2015 für Acker, Dauergrünland und Dauerkulturen getrennte Feldstücke gebildet werden. Bitte führen Sie dies selbst in iBALIS durch oder setzen Sie sich mit Ihrem AELF Bayreuth in Verbindung.

Überprüfung der Größe und Abgrenzung der Feldstücke in Ihrer Feldstückskarte:

Im Sommer 2014 wurden neue Luftbilder erstellt und sind in iBALIS (<http://www.ibalis.bayern.de>) verfügbar.

Auffällige Feldstücke sind in Ihrer Feldstücksliste gelb markiert und müssen von Ihnen in iBALIS überprüft werden!

Falls Sie keinen Änderungsbedarf erkennen, markieren Sie das Feldstück als korrekt. Sind Anpassungen notwendig, korrigieren Sie diese bitte selbst bzw. vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin zur Bearbeitung beim AELF.

Änderung bei der Entstehung von Dauergrünland

Ab 2015 ergeben sich bei der Neuentstehung von Dauergrünland(DG) aus Ackerland nach EU-Recht grundlegende Änderungen: Als DG sind im Jahr 2015 alle Flächen einzustufen, die seit mind. 5 Jahren, also mind. seit 2010 durchgehend mit

folgenden Nutzungscode beantragt wurden und somit nicht in die Fruchtfolge einbezogen waren:

- **Ackerfutter (NC421 bis 424, 428, 441)**
- **Ackerland aus der Erzeugung (NC 591)**
- **Grünbrache im ökolog. Landbau (NC941)**

Eine Nutzungsänderung beim Ackerfutter, z.B. Wechsel von Ackergras zu Klee gras oder eine Stilllegung (NC 591) des Ackerfutters innerhalb des 5-Jahreszeitraumes, verhindern nicht mehr die Entstehung von Dauergrünland. Dies gilt auch, wenn zwischen den o.g. Nutzungen umgebrochen wurde. Derartige Ackerflächen werden nur dann im 6. Jahr nicht zu Dauergrünland, wenn sie als ÖVF-Flächen mit NC 062 angegeben werden. Damit wird die 5-Jahreskette zwar nicht unterbrochen, aber für die Dauer der ÖVF-Codierung verlängert.

Neu ab 2015 entstandenes Dauergrünland (vorher 5 Jahre Ackerfutter, bzw. Stilllegung) darf wie auch bereits bestehendes DG nur mit Genehmigung des AELF BT umgebrochen werden. Allerdings ist in diesen Fällen – anders als bei bestehendem DG - dafür i.d.R. keine Neuanlage von Grünland gefordert.

WICHTIG! Informationsveranstaltungen des AELF BT

zum Thema „**Aktuelles zur Agrarreform und zum Mehrfachantrag 2015**“:

Termin	Ort	Gasthaus
Mi., 04.03.2015	Betzenstein	Herbst
Do., 05.03.2015	Hollfeld	Stadthalle
Mo., 09.03.2015	Untersteinach	Kaiser
Mi., 11.03.2015	Witzleshofen	Schützenheim
Do., 12.03.2015	Bieberswöhr	Gemeindezentrum

Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 19:30 Uhr!
(L1, Dr. Meier-Harnecker/Stadler)